

Auf den Wegen von Luther

WEISSENBURG - Das Projekt „Lutherwege in Deutschland“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orte, die mit Luthers Wirken im Zusammenhang stehen, miteinander zu verbinden und gleichzeitig zu einer besonderen Form von Spiritualität einzuladen. Der Geschichtsbeauftragte der Kirchengemeinde St. Martin in Schwabach und Landesbeauftragter für die Lutherwege in Bayern, Michael Kummer, stellt am Mittwoch, 17. April, die Schätze dieses Wegeprojekts beim Historischen Stammtisch in Weißenburg vor. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthof „Goldener Adler“.

Neben den Lutherwegen in Mitteldeutschland liegt der Schwerpunkt des Vortrags bei den neu eröffneten Wegen in Schwabach, Roth und Weißenburg. Die östliche Route folgt ungefähr den historischen Wegen, auf denen Luther vermutlich 1510/1511 nach Rom und 1518 nach Augsburg unterwegs war. Sie führt von Schwabach über den Rednitzhembacher Kunstweg nach Büchenbach und weiter über Roth nach Spalt. Die westliche Route verläuft von Schwabach nach Abenberg und trifft die östliche Route in Spalt. Auf dieser Variante werden Orte berührt, die aus Sicht der Reformation interessant sind. Der Weg führt weiter in Richtung Pleinfeld und Weißenburg bis an die Dekanatsgrenze kurz vor Pappenheim.

Im Dekanat Nürnberg und Weißenburg ist die Wegmarkierung abgeschlossen und die Eröffnung erfolgt im Mai. Im Dekanat Pappenheim steht die Erkundung der neuen Route kurz vor dem Abschluss. **rh**